

# Aktionsideen 2023

zu den Büchern und Spielen der Lese- und Medienbox

für Kinder von  
0 bis 6 Jahren



LESESTART

weil uns

LESEN

weiterbringt

Ein Projekt für Kinder mit Fluchterfahrung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Stiftung Lesen

# Neugierig sein: Eine Superkraft!

## Vorlesen, Erzählen und Spielen mit Kindern mit Fluchterfahrung

Alles ist neu, so viel ist anders: Was hilft Kindern, sich in einem neuen Umfeld zurechtzufinden? Was unterstützt sie dabei, eine neue Sprache zu lernen? Und wie können sie dabei einfach sie selbst sein? Diese Fragen sind nicht leicht zu beantworten. Aber zum Lernen und Einleben bringen Kinder die idealen Anknüpfungspunkte immer schon mit: Sie lieben spannende Geschichten, sind wissbegierig und am meisten Freude machen Spielen und interessante Aktivitäten auf Augenhöhe.

Eine Mischung aus gemeinsamem Vorlesen, Erzählen und Spielen unterstützt Kinder mit Fluchterfahrung dabei, neue Beziehungen zu knüpfen und sich ihr neues Umfeld auf ihre eigene Weise zu erschließen.

Die Lese- und Medienbox 2023 hält 15 Bücher und Spiele bereit, die sich besonders gut für die Arbeit mit geflüchteten Kindern bis 6 Jahren eignen: Die bildstarken Titel setzen keine Sprachkenntnisse voraus und laden zum spielerischen Entdecken, Suchen und Kommunizieren ein. Zu jedem Buch und Spiel finden Sie in dieser Broschüre Aktionsideen, die leicht und mit wenigen Materialien umzusetzen sind.

**Wir wünschen Ihnen und  
den Kindern viel Freude dabei!**

*Ihr Team von »Lesestart:  
Weil uns Lesen weiterbringt«*



# Drei Praxistipps zum Einstieg

1

## **Kleine Kinder, kleine Gruppen**

Besonders bei sehr jungen Kindern sollten die Gruppen möglichst klein sein, damit alle Kinder Aufmerksamkeit und Zuwendung erfahren. Auch die Eltern können so einbezogen werden.

2

## **Kommunikation mit allen Sinnen**

Aktionen wie Fingerspiele, Malen, Basteln und Nachspielen unterstützen bei der Kommunikation und machen die Inhalte der Bücher und Spiele begreifbar.

3

## **Kurze Häppchen**

Das reine Vorlesen sollte bei Kindern dieser Altersgruppe nicht länger als 10 bis 15 Minuten dauern. Generell gilt: Je jünger die Kinder, desto kürzer sollten Vorleseeinheit und Anschlussaktion im Hinblick auf die Konzentrationsfähigkeit sein.

4

## **Anschaun und ins Gespräch kommen**

Bei Kindern mit geringen Deutschkenntnissen ist Vorlesen im klassischen Sinne oft nicht möglich. Über die Bilder in den Büchern werden Geschichten aber trotzdem erlebbar. Beim gemeinsamen Anschauen können Fragen gestellt und ganz nebenbei Wörter gelernt werden.

# Hinweise zu den Aktionstipps

## Altersangabe

Sie bietet eine erste Orientierung, ab welchem Alter ein Spiel oder Buch geeignet ist. Viele der Titel sind auch noch für deutlich ältere Kinder interessant!



**z. B. ab 2 Jahre**

## Gruppengröße

Zu allen Medien schlagen wir Ihnen eine Gruppengröße für Vorleseaktionen vor.



**z. B. bis zu 5 Kinder**

## Kategorien

Diese Symbole zeigen Ihnen auf einen Blick, um was für eine Aktion es sich handelt.



**Basteln**



**Entdecken**



**Bewegen**



**Eltern-Kind**



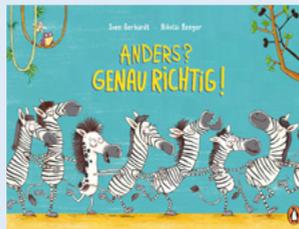
**Spielen**

# Medienübersicht



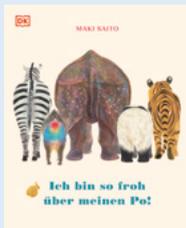
**Kennst du das?**  
Das große Tiere-  
Bildwörterbuch

› Seite 6



**Anders? Genau richtig!**

› Seite 8



**Ich bin so froh über  
meinen Po!**

› Seite 12



**Auf die Flügel, fertig, los!**  
Mein liebstes Lern-  
und Wimmelbuch mit  
der kleinen Biene

› Seite 14



**Die Erdmännchen sind los!**  
Ein Tag im Wimmel-Zoo

› Seite 18



**Hallo, das bin ich!**  
Mein allererstes  
Körperbuch

› Seite 10



**Deckel drauf und  
aufbewahrt**

Wie Frida ihre  
schönsten Erinnerungen  
bewahren wollte

› Seite 16



**Ein Jahr auf  
der Baustelle**

› Seite 20



**Ich bin anders als du – Ich bin wie du** Deutsch/Ukrainisch

› Seite 22



**Mein buntes Memo und Bilderlotto: Farben**

› Seite 26



**Sehr, sehr lang!**  
Deutsch/Persisch

› Seite 30



**Klänge der Natur: Was hörst du bei den Haustieren?**

› Seite 24



**Schnell oder langsam?  
Dick oder dünn?**

Denk- und Legespiele zu  
Gegensatzpaaren:  
Adjektive

› Seite 28



**Der Dachs hat heute  
Langeweile!**  
Deutsch/Arabisch

› Seite 32



**Wo bin ich?**  
Mehrsprachig

› Seite 34



ab 1,5  
Jahre

bis 3  
Kinder

# Kennst du das?

## Das große Tiere-Bildwörterbuch

© FISCHER Duden

**Große und kleine Tiere, gemusterte, getarnte und kunterbunte lassen sich auf den Seiten dieses Bildwörterbuches entdecken. Und beim Zuordnen von Tierkindern oder der Suche nach zusammenpassenden Vorder- und Hinterteilen wird es direkt spielerisch.**



**Tipp:** Hier gibt es so vieles zu entdecken und zu benennen – starten Sie am besten mit wenigen Kindern und einer Doppelseite!



## Bewegen

### Kleine Schnecke

Kleine Schnecke, kleine Schnecke, *› mit zwei Fingern die Fühler  
der Schnecke zeigen*

krabbelt rauf, krabbelt rauf,

*› mit den Fingern den Arm heraufkrabbeln*

krabbelt wieder runter,

krabbelt wieder runter,

*› den Arm wieder herunterkrabbeln*

kitzelt dich am Bauch,

kitzelt dich am Bauch.

*› sich mit den Fingern am Bauch kitzeln*

- Sagen Sie den Text des Fingerspiels langsam vor, und zeigen Sie die Bewegungen.
- Sprechen Sie den Reim dann mit den Bewegungen gemeinsam mit den Kindern.
- Der Text kann auch zur Melodie von »Bruder Jakob« gesungen werden.



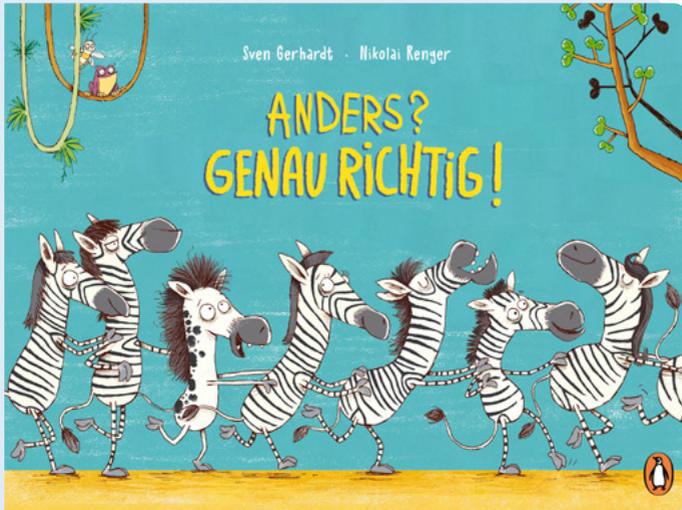
## Basteln

### Fische aus Papprollen basteln

Für diese Bastelidee benötigen Sie Papprollen, Wasser- oder Fingerfarben, Pinsel, Scheren, Filzstifte und ggf. Wackelaugen. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Zuerst wird die Papprolle plattgedrückt. Auf das eine Ende wird die Form einer Schwanzflosse gemalt, auf das andere Ende ein Halbkreis.
- Dann wird die Rolle an beiden Enden entlang der aufgemalten Linien zugeschnitten und anschließend wieder auseinandergewölbt.
- Nun können die Kinder den Fisch kunterbunt anmalen.
- Zum Schluss noch auf beide Seiten des Kopfes Mund und Augen aufmalen bzw. die Wackelaugen aufkleben. Fertig!





ab  
2  
Jahre

bis  
3  
Kinder

# Anders? Genau richtig!

© Penguin Junior

Sven Gerhardt | Nikolai Renger (Illustration)

**Zebra ist nicht gleich Zebra und das Gleiche gilt natürlich auch für Elefanten, Löwen oder Pinguine. Anhand lustiger Zahlenreime und kunterbunter Illustrationen können die Kinder in diesem Pappbilderbuch Seite für Seite entdecken, welche Tiere etwas aus der Reihe tanzen.**



**Tipp:** Betrachten Sie das Buch am besten mit einer kleinen Gruppe von Kindern, sodass jedes auf einer Doppelseite suchen kann, welche Tiere besonders sind. Nachgezählt wird dann gemeinsam – auf Deutsch und in den Herkunftssprachen der Kinder.



## Bewegen

### Pinguin-Wanderung

Bei diesem Bewegungsspiel wandern die Kinder als kleine Pinguine von Eisscholle zu Eisscholle in das warme, weiche Nest. Benötigt werden etwas Platz, mehrere Kissen (oder Tücher) und ggf. ein paar Decken.

- Legen Sie die Kissen in einer Reihe auf den Boden. Lassen Sie etwas Abstand zwischen ihnen.
- Gestalten Sie am Ende der Reihe aus einigen Kissen und Decken das Nest.
- Betrachten Sie zum Einstieg mit den Kindern die Pinguine im Buch. Machen Sie zusammen nach, wie Pinguine watscheln und ihre Flügel halten.
- Nun bewegen sich alle Kinder als Pinguine zum Anfang der Kissenreihe. Nacheinander hüpfen sie von Eisscholle zu Eisscholle (Kissen zu Kissen) ins warme Nest.
- *Variante: Bilden Sie zwei Teams und bauen Sie eine weitere Kissenreihe auf. In einer Gruppe mit älteren Kindern kann auch gewürfelt werden, wie viele Kissen die kleinen Pinguine nach vorn watscheln dürfen. Bei welchem Team sind zuerst alle Pinguine im Nest?*



## Spielen

### Was ist anders?

- Legen Sie einige Alltagsgegenstände (Stifte, Figuren, Bälle) auf einen großen Papierbogen. Eine Sache sollte sich deutlich von den anderen unterscheiden (z. B. in Farbe oder Form).
- Fragen Sie die Kinder: Was ist anders?
- Die Kinder betrachten und vergleichen die Gegenstände. Das Kind, das errät, was sich unterscheidet, darf als Nächstes ein Bild legen.





# Hallo, das bin ich!

## Mein allererstes Körperbuch

© FISCHER Sauerländer  
Maria Neradova (Illustration)

**Rund um den Körper gibt es viel Spannendes zu entdecken! Von den verschiedenen Körperteilen und Sinnen über Bewegung und Ernährung bis hin zu Gefühlen bieten die Klappen und Dreh- und Ziehelemente des Buches einen faszinierenden Einstieg – nicht nur für die Jüngsten!**



**Tipp:** Die vielen Klappen, Dreh- und Ziehelemente wecken die Neugier der Kinder. Lassen Sie reihum immer ein Kind eine Aktion durchführen. So kommen alle an die Reihe.



## **Spielen** **Körpermusik**

Klatschen, pfeifen, stampfen, schnipsen, summen – unser Körper kann auch Musik machen!

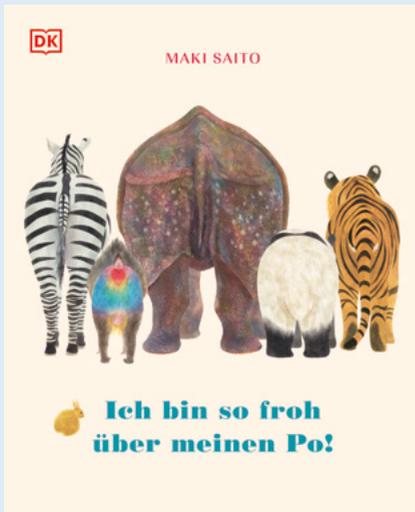
- Alle Kinder sitzen im Kreis.
- Machen Sie ein Geräusch mit dem Körper vor, z. B. mit den Füßen auf den Boden stampfen. Alle Kinder machen es nach.
- Dann ist das Kind neben Ihnen an der Reihe und darf ein anderes Geräusch vormachen, das alle wiederholen. So geht es reihum weiter.
- *Variante: Wie beim Spiel »Ich packe meinen Koffer« wiederholt jedes Kind die Geräusche seiner Vorgänger/-innen, sodass nach und nach ein ganzes Lied entsteht.*



## **Bewegen** **Körperreim**

Mit den Füßen kann man gehen,  
mit den Augen kann man sehen.  
Auf den Knien kann man kriechen,  
mit der Nase kann man riechen.  
Mit den Händen kann man winken,  
der Mund kann essen und trinken.  
Sand im Auge, das kann stören,  
mit den Ohren kann man hören.  
*E. Sander*

- Sagen Sie den Reim langsam vor, zeigen Sie auf die jeweiligen Körperteile und machen Sie passende Bewegungen vor.
- Sprechen Sie den Reim dann mit den Bewegungen langsam gemeinsam mit den Kindern.



ab  
2  
Jahre

bis  
5  
Kinder

# Ich bin so froh über meinen Po!

© Dorling Kindersley  
Maki Saito

**Nicht nur jedes Tier – nein, auch jeder Po ist einzigartig!  
Das beweisen die Vergleiche zwischen Kaninchen, Nilpferd,  
Elefant, Tiger, Igel, Stachelschwein und vielen anderen Tieren  
in diesem Buch.**



**Tipp:** Benennen Sie beim Betrachten zunächst alle Tiere gemeinsam, bevor Sie mit den Kindern die Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennenlernen. Hinweise dazu finden Sie auf der letzten Seite des Buches.



## Entdecken

### Von Kopf bis Huf

Ausgehend von der Idee des Buches lassen sich Vielfalt und Einzigartigkeit auch an anderen Körperteilen im Tierreich entdecken. Dabei können Tierfiguren, Bilder oder auch »Das große Tiere-Bildwörterbuch« (► Seite 6) zum Einsatz kommen.

- Wählen Sie ein Körperteil aus und fragen Sie die Kinder: Welche Tiere haben besondere Ohren (Beine, Füße, Augen, ...)?
- Die Kinder betrachten die Tiere und vergleichen: Welche Formen haben die Ohren? Welche sind rund, welche eckig, welche lang oder kurz? Gemeinsam können Unterschiede benannt werden.
- Die Kinder können auch das entsprechende Körperteil eines Tieres abmalen. Erkennen die anderen, zu welchem Tier es gehört?



## Bewegen

### Wettlauf der Tiere

So unterschiedlich die Tiere aussehen, so unterschiedlich bewegen sie sich auch! Wie wäre es mit einem Wettlauf der Tiere? Sie benötigen Kreppband oder ein Seil zum Markieren der Start- und Ziellinie.

- Schauen Sie sich die verschiedenen Tiere des Buches noch einmal gemeinsam an.
- Überlegen Sie zusammen, wie jedes der Tiere sich fortbewegt. Die Kinder laufen entsprechend durch den Raum.
- Dann treten die Kinder bei einem Hasen-, Elefanten- oder Affenwettlauf gegeneinander an. Markieren Sie mit einem Seil oder Klebeband Start und Ziel. Welches Tier ist am schnellsten?





ab 3  
Jahre

bis 3  
Kinder

# Auf die Flügel, fertig, los!

## Mein liebstes Lern- und Wimmelbuch mit der kleinen Biene

© Penguin Junior  
Sandra Kissling

**Im Bienenstock ist ganz schön was los! Vieles lässt sich direkt auf den wimmeligen Buchseiten betrachten, anderes hat sich hinter Klappen versteckt. Seite für Seite machen Suchaufträge Lust zum Entdecken. Dabei lassen sich auch Formen, Zahlen oder Gegensätze kennenlernen.**



**Tipp:** Wir empfehlen, das Buch mit einer kleinen Gruppe von Kindern anzuschauen. So kann jedes Kind einen der lustigen Suchaufträge übernehmen.



## Spiele

### Wie viele Finger?

Anknüpfend an die Zählaufräge aus dem Buch können mit dieser Idee spielerisch die Zahlen entdeckt und geübt werden.

- Zählen Sie gemeinsam mit den Kindern bis fünf. Zeigen Sie die Zahlen mit den Fingern und wiederholen Sie sie mehrfach gemeinsam.
- Dann kann das einfache Spiel beginnen: Zeigen Sie mit den Fingern eine beliebige Zahl von 1 bis 5.
- Welches Kind nennt am schnellsten die richtige Zahl? Es ist nun an der Reihe und darf eine neue Zahl zeigen.
- *Variante: Der Schwierigkeitsgrad lässt sich erhöhen, indem beide Hände zum Einsatz kommen und die Zahlen von 1 bis 10 verwendet werden.*



## Basteln

### Bienen aus Tonkarton basteln

Für diese Bienen benötigen Sie feste Pappe, gelbes, hellblaues und schwarzes Tonpapier, Scheren, Kleber und schwarze Filzstifte. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.



- Auf feste Pappe werden ein Ei (Länge ca. 15 cm) und zwei kleinere Ovale (Länge ca. 5 cm) aufgezeichnet und als Schablonen ausgeschnitten.
- Mithilfe der Schablonen zeichnen die Kinder nun für jede Biene zwei kleine Ovale auf hellblaues Tonpapier und ein Ei auf gelbes Tonpapier auf und schneiden die Teile aus.
- Dann werden aus schwarzem Tonpapier Streifen ausgeschnitten.
- Die Kinder legen die Eiform waagrecht vor sich. Zuerst kleben sie die schwarzen Streifen auf den Bienenkörper, dann folgen die beiden Flügel. Einer wird auf der Vorderseite und einer auf der Rückseite des Bienenkörpers aufgeklebt.
- Nun noch das Gesicht aufmalen – und fertig ist die Biene!



ab 4  
Jahre

bis 3  
Kinder

# Deckel drauf und aufbewahrt

## Wie Frida ihre schönsten Erinnerungen bewahren wollte

© EMF

Vera Brosgol

**Frida liebt Blaubeeren, aber alle kann sie gar nicht aufessen. Gut, dass Oma sie in Einmachgläsern aufbewahrt und dann Blaubeermarmelade daraus macht, die Frida so an Opa erinnert. Kann man nicht einfach alles, was man gern mag, auf diese Weise bewahren?**



**Tipp:** Falls der Text noch zu schwierig ist, lässt sich die Geschichte auch gut anhand der ausdrucksstarken Bilder entdecken.



## Basteln

### Einmachgläser mit Lieblingssachen

Welche Dinge oder Menschen liegen den Kindern besonders am Herzen? Für diese Idee nach dem Vorbild des Buches benötigen Sie weißes Papier, Bunt- oder Filzstifte, alte Zeitschriften, (Lebensmittel-)Prospekte und Kataloge, Kleber und Scheren. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.

- Die Kinder zeichnen zunächst (ggf. mithilfe einer Schablone) ein großes Einmachglas auf das Papier.
- Dann malen sie all das hinein, was sie besonders gern mögen. Wie im Buch können das neben Dingen zum Essen auch Spielsachen oder Personen sein.
- Sie können auch aus den mitgebrachten Zeitschriften und Prospekten Sachen ausschneiden und aufkleben.
- Gegenseitig stellen sich die Kinder ihre gestalteten Gläser vor.



## Eltern-Kind

### Erinnerungen in Tönen

Musik kann in besonderer Weise mit Erinnerungen verbunden sein. Laden Sie die Familien im Rahmen eines gemeinsamen Nachmittags dazu ein, (Kinder-)Lieder aus ihren Herkunftsländern mitzubringen. Mit Tee und Plätzchen können Sie für eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

- Stellen Sie zum Einstieg einfache Kinderlieder aus Deutschland vor. Spielen oder singen Sie sie vor und zeigen Sie ggf. Bewegungen. Wenn die Familien möchten, kann dann gemeinsam gesungen werden.
- Hören Sie sich danach Lieder aus den Herkunftsländern der Kinder an. Sie können entweder abgespielt oder auch vorgesungen werden – ganz nach Wunsch der Familien. Vielleicht gibt es dazu auch Bewegungen.
- Nach dem gemeinsamen Zuhören können alle zusammen versuchen, die Lieder zu singen.





ab 3  
Jahre

bis 3  
Kinder

# Die Erdmännchen sind los! Ein Tag im Wimmel-Zoo

© Gerstenberg  
Stefanie Jeschke

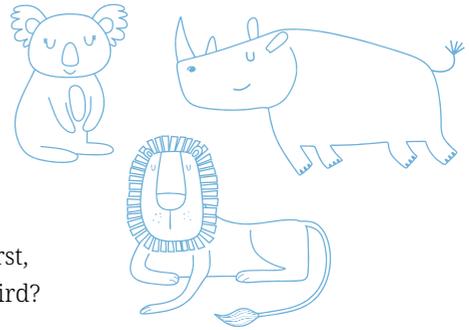
**Die Erdmännchen sind ausgebücht und machen einen Ausflug durch den Zoo. Von Afrika bis zur Antarktis können Sie dabei – gemeinsam mit den Kindern – die Tierwelt der verschiedenen Kontinente entdecken.**



**Tipp:** Die zehn entlaufenen Erdmännchen haben sich auf jeder Doppelseite des Buches versteckt. Finden die Kinder alle?



## **Spielen** **Zootiere malen**



Für dieses Spiel nach Art der »Montagsmaler« benötigen Sie Papier und Filzstifte. Welches Kind errät zuerst, welches Zootier hier jeweils gemalt wird?

- Alle Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte liegen Papierbögen, Stifte und das Buch.
- Beginnen Sie: Setzen Sie sich in die Mitte und wählen Sie ein Tier aus dem Buch. Malen Sie es auf das Blatt.
- Wer errät zuerst, welches Tier gerade entsteht? Beim Raten können die Kinder auch auf das entsprechende Tier im Buch zeigen und es anschließend gemeinsam benennen.
- Wer zuerst richtig rät, darf es das nächste Tier malen.



## **Bewegen** **Erdmännchen einfangen**

Für dieses Bewegungsspiel brauchen Sie lediglich etwas Platz und Wäscheklammern!

- Zwei Kinder sind die Zoowärter/-innen, alle anderen Kinder die entlaufenen Erdmännchen.
- Bei jedem Erdmännchen wird eine Wäscheklammer am Rücken befestigt.
- Los geht's: Alle Kinder bewegen sich durch den Raum und die beiden Tierwärter/-innen müssen versuchen, alle Erdmännchen einzufangen, indem sie ihnen die Klammern abluchsen.
- Die beiden Erdmännchen, die am längsten in Freiheit bleiben, sind die nächsten Zoowärter/-innen.



ab 3  
Jahre

bis 5  
Kinder

# Ein Jahr auf der Baustelle

© arsEdition  
Artur Nowicki

**Auf der Baustelle soll innerhalb eines Jahres ein Parkhaus mit angrenzender Autowerkstatt und Waschanlage entstehen. Klarer Fall, dass da Monat für Monat eine Menge passieren muss – zu bestaunen auf den bunten Seiten dieses Wimmelbuches!**



**Tipp:** Zu Beginn des Buches werden verschiedene Fahrzeuge, Maschinen und Werkzeuge vorgestellt, die Seite für Seite von den Kindern gesucht werden können.



## Bewegen

### Wer will fleißige Handwerker seh'n?

Wer will fleißige Handwerker seh'n,  
der muss mit uns Kindern geh'n.  
Stein auf Stein, Stein auf Stein,  
das Häuschen wird bald fertig sein.  
Stein auf Stein, Stein auf Stein,  
das Häuschen wird bald fertig sein.  
*überliefert*

- Sprechen Sie den Reim zunächst einmal langsam bzw. singen Sie die Strophe vor. Die Melodie finden Sie im Internet. Zeigen Sie passend dazu das Aufeinanderstapeln der Steine und bilden Sie mit den Händen ein Häuschen auf dem Kopf.
- Dann sprechen bzw. singen die Kinder mit und machen die Bewegungen nach.

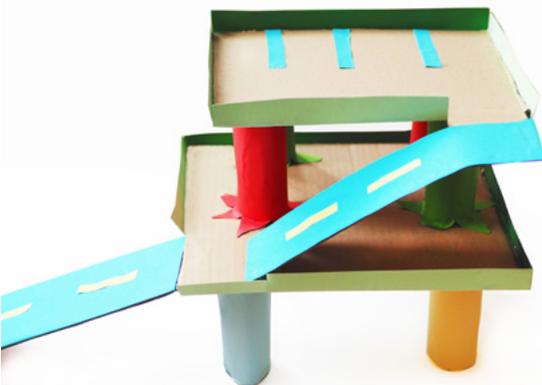


## Basteln

### Parkhaus aus einem Schuhkarton basteln

- Schneiden Sie zwei rechteckige Flächen als Parkdecks aus einem Stück Karton und zwei Pappstreifen als Rampen.
- Acht Papprollen so mit buntem Papier umkleben, dass es oben und unten etwas übersteht. Den Überstand zackenförmig einschneiden, sodass Klebelaschen zum Befestigen entstehen.
- Unter jede Ecke der der Rechtecke nun eine Säule mithilfe der Laschen festkleben. Dann die Säulen des oberen Parkdecks auf dem unteren ankleben.

- Jetzt das Parkhaus anmalen und Markierungen aufzeichnen. Die Rampe festkleben. Fertig!





# Ich bin anders als du – Ich bin wie du

Deutsch – Ukrainisch

© Edition bi:libri

Constanze von Kitzing

**Jeder Mensch ist einzigartig – und trotzdem gibt es viele Dinge, die uns miteinander verbinden! Davon erzählt dieses Wendebilderbuch und nimmt, je nachdem von welcher Seite man es betrachtet, die Unterschiede oder Gemeinsamkeiten der Figuren in den Blick.**



**Tipp:** Mit dem in der vorderen Umschlagklappe abgedruckten Code können Sie das Hörbuch zum Buch in zwölf Sprachen herunterladen.



## Basteln

### »Das bin ich« – Selbstporträt

Für diese Idee benötigen Sie große Papierbögen (z. B. Tapetenbahnen), Filzstifte, Finger- oder Wasserfarben, Pinsel, ggf. Wollreste, Scheren und Kleber.



- Die Kinder finden sich zu zweit zusammen. Ein Kind legt sich auf die Tapetenbahn, das andere zeichnet dessen Körperumriss nach.
- Dann gestaltet jedes Kind sein Selbstporträt weiter aus und malt Gesicht und Kleidung auf. Die Haare können aufgemalt oder aus Wollresten aufgeklebt werden.
- Am Ende werden alle Bilder aufgehängt und gemeinsam betrachtet. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken die Kinder?
- *Variante: Statt des gesamten Körpers können die Kinder auch nur die Gesichter auf Papptellern gestalten.*



## Bewegen

### Das mag ich gern ...

Bei diesem Pantomimespiel können die Kinder ganz ohne Wort zeigen, was sie gern machen und mögen. Erraten die anderen, was gemeint ist?

- Alle Kinder sitzen im Kreis.
- Beginnen Sie und sagen Sie: »Das mag ich gern«. Anschließend machen Sie, ohne zu sprechen, eine Sache vor, z. B. schwimmen oder Eis essen.
- Wenn die Kinder erraten haben, worum es geht, fragen Sie »Wer schwimmt noch gern?« oder »Wer isst auch gern Eis?« Alle Kinder, auf die das zutrifft, kommen in die Mitte.
- Wenn alle Kinder in die Mitte gekommen sind, beginnt das Spiel von vorn.



# Klänge der Natur: Was hörst du bei den Haustieren?

© Usborne

Sam Taplin | Federica Iossa (Illustration)

**Vom morgendlichen Zwitschern der Vögel draußen bis zum abendlichen Schnurren der Katze auf dem Sofa können die Kinder in diesem Pappbilderbuch einen Tag mit verschiedenen (Haus-) Tieren verbringen – und ihre Laute kennenlernen. Einfach per Knopfdruck abspielen!**



**Tipp:** Die Geräusche bieten einen guten Einstieg, um die Seiten zu entdecken. Auch ganz ohne Sprachkenntnisse lässt sich zuordnen, zu welchem der abgebildeten Tiere sie gehören.



## Entdecken

### Tierlaute in unterschiedlichen Sprachen

Tiere »sprechen« in jeder Sprache ein wenig anders. Entdecken Sie es gemeinsam in den Herkunftssprachen der Kinder.

- Beginnen Sie bei den im Pappbilderbuch abgebildeten Tieren. Reihum darf jedes Kind den Laut des Tieres in seiner Sprache nachmachen.
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken die Kinder?
- Nehmen Sie Abbildungen weiterer Tiere, z. B. aus »Das große Tiere-Bildwörterbuch« (› Seite 6) hinzu, und gehen Sie weiteren Gemeinsamkeiten und Unterschieden auf die Spur.



## Spielen

### Kätzchen, miau einmal!

- Alle Kinder sitzen im Kreis. Ein Kind beginnt und kommt in die Mitte. Ihm werden die Augen verbunden und es wird vorsichtig einige Male im Kreis gedreht. Wichtig: Achten Sie unbedingt darauf, dass das Kind sich dabei wohlfühlt.
- Nun sind alle ganz leise. Das Kind mit den verbundenen Augen sagt »Kätzchen, miau einmal.«
- Eines der anderen Kinder sagt nun »Miau«.
- Das Kind mit den verbundenen Augen zeigt in die Richtung, aus der das Geräusch kam. Zeigt es in die richtige Richtung bzw. kann sogar das richtige Kind nennen (je nach Schwierigkeitsgrad), wird dieses in der nächsten Runde zur Katze.



# Mein buntes Memo und Bilderlotto: Farben

© Usborne

Kate Nolan | Jayne Schofield (Illustration)

**Von der gelben Sonne über die rote Erdbeere und die blauen Weintrauben bis zur schwarzen Spinne: Hier können die Kinder in die Welt der Farben eintauchen. Mit den kunterbunten Kärtchen dieses Spiels lässt sich sowohl ein Memospiel als auch ein Bilderlotto spielen.**



**Tipp:** Das Begleitbilderbüchlein bietet einen guten Einstieg ins Thema und hält zu jeder Farbe passende Gegenstände bereit, die gemeinsam betrachtet und benannt werden können.



## Entdecken

### Farben in der Umgebung entdecken

Mit den quadratischen Kärtchen des Spiels können die Kinder auf Farbexpedition in ihrer Umgebung gehen.

- Legen Sie alle Kärtchen umgedreht in die Mitte.
- Beginnen Sie und drehen Sie ein Kärtchen um. Entdecken Sie etwas in dieser Farbe im Raum bzw. an den Kindern? Sagen Sie »Das Buch ist rot« oder »Samis Hose ist blau«. Zeigen Sie auf die entsprechende Sache oder legen Sie das Kärtchen darauf.
- Dann ist das Kind neben Ihnen an der Reihe. Unterstützen Sie beim Formulieren der Sätze.



## Basteln

### Kunterbunte Vögel aus Papier-Muffinförmchen basteln

Nach dem Vorbild der Natur können auch selbst gebastelte Vögel in allen Farben des Regenbogens erstrahlen. Benötigt werden Papier-Muffinförmchen, weißes oder farbiges Papier, bunte Filzstifte, Kleber und ggf. Wackelaugen.

- Die Muffinförmchen werden zu einem Halbkreis gefaltet und beide Hälften aneinandergeklebt. Das ist der Vogelkörper.
- Der Vogelkörper wird auf einen weißen oder farbigen Papierbogen geklebt und bunt angemalt.
- Dann noch mit Filzstift Schnabel und Füße aufmalen und die Augen aufkleben oder -malen.
- Anschließend kann noch der Hintergrund gestaltet werden:  
Wo sitzt der Vogel?
- Beim anschließenden Betrachten aller Bilder können die Farben gemeinsam benannt werden.





# Schnell oder langsam? Dick oder dünn? Denk- und Legespiele zu Gegensatzpaaren: Adjektive

© Don Bosco  
Angela Gully

**Leicht und schwer, kurz und lang, sauer und süß – auf den farbenfrohen Karten dieses Spiels lassen sich Gegensätze entdecken. Welche Karte zeigt wohl das Gegenteil der langsamen Schnecke? Genau – die schnelle Rakete!**



**Tip:** Das Spiel lässt sich in vielen verschiedenen Varianten spielen. Hinweise finden Sie im Begleitheft.



## Bewegen

### Gegensätze in Bewegung

Bei dieser Idee werden Gegensätze in passende Bewegungen umgesetzt. Hier kommen die Karten der Gegensatzpaare laut und leise, groß und klein, schnell und langsam aus dem Spiel zum Einsatz!

- Betrachten Sie die Karten zunächst gemeinsam. Nennen Sie zu jeder Karte die Adjektive und machen Sie passende Bewegungen: schnell auf der Stelle laufen und langsam, sich großmachen (strecken) und ganz klein (in die Hocke gehen), leise schleichen und laut aufstampfen, sich leicht wie eine Feder bewegen und schwer wie ein Elefant.
- Alle Kinder verteilen sich im Raum. Nennen Sie jeweils ein Adjektiv, zu dem sich alle entsprechend durch den Raum bewegen.
- Beginnen Sie langsam und werden sie immer schneller in der Abfolge der Bewegungsaufträge.



## Entdecken

### Gegensätze entdecken

Bei dieser Idee können die Kinder mitgebrachte Gegenstände erforschen und dabei Gegensätze entdecken. Bringen Sie verschiedene Alltagsgegenstände mit, z. B. ein dickes und ein dünnes Buch, eine volle und eine leere Wasserflasche, einen langen und einen kurzen Buntstift oder Stock, eine Feder und eine schwere Konservendose, einen trockenen und einen nassen Schwamm, ein leeres Blatt und ein beschriebenes.

- Legen Sie alle mitgebrachten Gegenstände auf ein Tuch in die Mitte.
- Laden Sie die Kinder ein, die Dinge zu untersuchen und zu Paaren zu sortieren. Dabei werden nicht zwangsläufig Gegensatzpaare entstehen, aber die Kinder werden sich auf ihre Art mit den Gegenständen und deren Eigenschaften beschäftigen.
- Lassen Sie sich dann von den Kindern die Zuordnungen zeigen und sprechen sie darüber, warum sie Paare bilden.





ab **3**  
Jahre

bis **5**  
Kinder

# Sehr, sehr lang!

Deutsch – Persisch

© Edition bi:libri

Maddalena Schiavo | Eleonora Pace (Illustration)

**Warum hat die Giraffe einen langen Hals, der Elefant einen langen Rüssel, der Löwe eine lange Mähne, der Strauß lange Beine und der Hase lange Ohren? Einfach umblättern – und schon lässt es sich in diesem Bilderbuch entdecken.**



**Tipp:** Mit dem vorn im Buch angegebenen Code können Sie das Hörbuch zum Bilderbuch in zwölf Sprachen herunterladen.



## Entdecken Länge erforschen

Kindern macht es Freude, Dinge zu erforschen und miteinander zu vergleichen. Bringen Sie verschiedene Gegenstände in unterschiedlicher Länge mit bzw. suchen Sie diese gemeinsam mit den Kindern im Raum, z. B. Stifte, Äste, Papprollen, Kochlöffel, saubere Kartons oder leere Verpackungen.

- Legen Sie die Dinge auf ein Tuch in die Mitte.
- Lassen Sie die Kinder alles betrachten – welche Dinge sind lang, welche kurz?
- Können die Kinder sie der Länge nach sortieren?
- Und wie lang sind alle Gegenstände aneinandergelegt?



## Bewegen Lange, lange Riesenschlange

Bei diesem Spiel bewegen sich die Kinder in einer immer länger werdenden Schlange durch den Raum.

- Sagen Sie: »Lange, lange Riesenschlange, wer kommt mit?«
- Nennen Sie dann entweder einzelne Namen der Kinder (»Lian und Daria kommen mit.«) oder eine Eigenschaft, wie z. B.: »Alle Kinder mit braunen Haaren kommen mit.«
- Die entsprechenden Kinder nehmen sich an die Hände und reihen sich hinter Ihnen ein.
- Die Schlange läuft kreuz und quer durch den Raum und der Vers wird so lange wiederholt, bis alle Kinder mitgehen und die Schlange ganz lang geworden ist.





ab 4  
Jahre

bis 5  
Kinder

# Der Dachs hat heute Langeweile

Deutsch – Arabisch

© Edition bi:libri

Moritz Petz | Amélie Jackowski (Illustration)

**Dem Dachs ist heute langweilig, sogar Malen macht ihm keinen Spaß! Wie gut, dass der Fuchs, das Eichhörnchen, die Amsel und der Hase vorbeikommen. Doch auch ihre Ideen helfen nicht. Schließlich sorgt die Maus mit ihrer Augenklappe für einen tollen Einfall.**



**Tipp:** Die Geschichte steht unter dem auf der vorderen Einbandinnenseite angegebenen Code in acht Sprachen als Hörbuch zum Download bereit.



## Basteln

### Piraten aus Papptellern

Für diese Idee werden weiße Pappteller, Wasserfarben, farbiges Tonpapier, Scheren, Kleber und Filzstifte benötigt. Bringen Sie am besten ein vorbereitetes Beispiel mit.



- Zuerst wird die Rückseite des Papptellers in der Farbe des Piratengesichts angemalt.
- Dann aus buntem Papier als Kopfbedeckung einen Halbkreis ausschneiden. Dabei kann ein halber Pappteller als Schablone dienen. Außerdem werden noch zwei kurze Papierstreifen ausgeschnitten.
- Die Kopfbedeckung aufkleben und ggf. noch mit aufgemalten oder ausgeschnittenen Punkten verzieren.
- Nun noch den Mund und ein Auge aufmalen. Anstelle des anderen Auges wird eine Augenklappe aufgemalt. Fertig!



## Eltern-Kind

### Eine mehrsprachige Tiergirlande zur Geschichte

Im Rahmen eines Familiennachmittags sorgt eine Girlande mit Tieren für Spaß und Austausch! Kopieren Sie dazu im Vorfeld Abbildungen der verschiedenen Tiere aus dem Buch.

- Es geht reihum: Wie heißen sie in den verschiedenen Sprachen?
- Eltern und Kinder schreiben die Namen zusammen auf kleine Pappschilder oder malen die Tiere auf.
- Auf einer Wäscheleine o. Ä. werden die zusammengehörenden Karten hintereinander festgeknotet, dann wird etwas Platz gelassen, bevor das nächste Tier kommt. Das ist Dekoration und Sprachenentdecken gleichzeitig!



ab  
4  
Jahre

bis  
5  
Kinder

## Wo bin ich?

Deutsch – Türkisch –

Kroatisch-Bosnisch-Serbisch-Montenegrinisch – Englisch

© Tyrolia

Heinz Janisch | Isabel Pin

**Auf seiner Eisscholle im Wasser fragt sich der Eisbär, wo genau er eigentlich ist. Wo ist vorn, wo hinten, was befindet sich rechts und links von ihm, was oben und unten, was nah und weiter weg? Dabei macht er eine tolle Entdeckung!**



**Tipp:** Zeigen Sie passend zu jeder Doppelseite gemeinsam mit den Fingern die verschiedenen Richtungen an.



## Basteln

### Eisbär aus einem Handabdruck basteln

Für diesen Eisbären benötigen Sie weißes, dunkel- und hellblaues Tonpapier, einen Bleistift, Filzstifte und Deckweiß oder weiße Fingerfarbe.



- Die Kinder malen die Umrisse ihrer Hand auf weißem Papier nach und schneiden die Hand aus.
- Dann auf dem weißen Papier einen Kopf und kleine Ohren aufmalen und ausschneiden. Sie werden auf den Daumen der ausgeschnittenen Hand geklebt.
- Nun werden dem Eisbären mit Filzstift Krallen und ein Gesicht aufgemalt.
- Aus hellblauem Papier kleine Eisschollen ausschneiden und auf das dunkelblaue Papier kleben.
- Auf eine der Eisschollen wird am Ende der Eisbär geklebt. Nun können mit Fingerfarbe noch weiße Schneeflocken aufgedruckt werden.



## Spielen

### Schatzsuche – spielerisch Ortsbezeichnungen (Präpositionen) üben!

- Zeigen Sie den Kindern zunächst den »Schatz«, der versteckt wird.
- Dann schließen die Kinder die Augen oder drehen sich um, während Sie den Schatz im Raum verstecken.
- Los geht's! Helfen Sie mit Tipps wie »der Schatz ist ganz nah bei der Tür«, um die Ortsbeziehungen aus dem Buch beispielhaft zu nutzen.
- Findet ein Kind den Schatz, beschreiben Sie gemeinsam den Fundort: »Der Schatz war unter dem Tisch/auf dem Regal/hinter dem Kissen.«
- Dann versteckt das Kind, das den Gegenstand gefunden hat, ihn und das Spiel beginnt erneut.

### **Bildnachweis (Fotos und Illustrationen):**

U1, U4: © minkadu Kommunikationsdesign Berlin  
Seite 1: © Adobe Stock/Robert Kneschke  
Seiten 7, 9, 15, 21, 27, 33 und 34: © Stiftung Lesen  
Seite 11: © Adobe Stock/alfa27  
Seite 13: © Adobe Stock/O.M.  
Seite 17: © VectorVaco.com  
Seite 19: © iStock/I am a designer using Adobe Illustrator  
and Coreldraw as a tool  
Seite 23: © Adobe Stock/Krakenimages.com  
Seite 25: © Adobe Stock/Happy monkey  
Seite 29: © Adobe Stock/arthurdent  
Seite 31: © Adobe Stock/hanohiki

### **Bildnachweis (Bücher und Spiele):**

Seiten 4, 6: © FISCHER Duden  
Seiten 4, 8, 14: © Penguin Junior  
Seiten 4, 10: © FISCHER Sauerländer  
Seiten 4, 12: © Dorling Kindersley  
Seiten 4, 16: © EMF  
Seiten 4, 18: © Gerstenberg  
Seiten 4, 20: © arsEdition  
Seiten 5, 22, 30 und 32: © Edition bi:libri  
Seiten 5, 24, 26: © Usborne  
Seiten 5, 28: © Don Bosco  
Seiten 5, 34: © Tyrolia

### **Nachweis der Reime:**

Seite 10: Sander, E.: Fingerspiele – ein Beitrag zur Psychomotorik.  
In: Regel, G. (Hrsg.): Psychomotorik im Kindergarten II.  
Anregungen aus der Praxis, S. 134. EB-Verlag Rissen, Hamburg 1988.

## **Impressum**

### **Herausgeber und Verleger:**

Stiftung Lesen

Römerwall 40

55131 Mainz

*[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)*

**Verantwortlich:** Dr. Jörg F. Maas

**Programme:** Sabine Uehlein

**Projektleitung:** Tina Seibert | Ulrike Annick Weber

**Redaktion:** Miriam Holstein | Wilke Bitter

**Gestaltung:** minkadu Kommunikationsdesign Berlin

**Druck:** I.B. HEIM GmbH, Berliner Straße 1a, 55131 Mainz

**Auflage:** 700

**Mehr Informationen zum Programm:**

*[www.weilunslesenweiterbringt.de](http://www.weilunslesenweiterbringt.de)*

© Stiftung Lesen, Mainz 2023

